

Modulhandbuch

Bachelor of Education Griechisch

Modul 1: „E“: Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie und der Didaktik der alten Sprachen

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	150 h	5 LP	1.-2. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Übung: „Grundlagen des Studiums der Klass. Phil.“ (P) b) Vorlesung/Seminar „Grundlagen der Didaktik der alten Sprachen“ (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 69 h	Leistungspunkte 2 LP 3 LP
2.	Lehrformen a) Übung b) Vorlesung oder Seminar (je nach Angebot)			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, die antiken griechischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen Bewusstsein, dass griechische Texte in einen allgemeinen Horizont einzupassen sind und dass auf die Bedürfnisse des Unterrichts in den Nachbarfächern zu reagieren ist Beherrschung der Arbeitstechniken, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellungen nötig sind Einblick in die Besonderheit der Arbeitstechniken der Klassischen Philologie im Vergleich zu anderen Philologien und Altertumswissenschaften Fähigkeit zur Erarbeitung und sachgerechten Darstellung eigener Standpunkte in Hinblick auf die griechische Literatur Kenntnis des Leitbildes und der daraus abgeleiteten Ziele altsprachlichen Unterrichts Fähigkeit, den altsprachlichen Unterricht zu begründen Überblick über die didaktisch-methodische Grundlagenliteratur Kenntnis ausgewählter fachdidaktischer Konzepte und Positionen Kenntnis didaktischer Grundsätze eines zeitgemäßen altsprachlichen Unterrichts Kenntnis der Formen des Grammatik- und Lektüreunterrichts und der Auswahlkriterien Fähigkeit, die erzieherischen Grundsätze der Sprach- und Textarbeit in die Unterrichtsplanung einzubeziehen Kenntnis und Verständnis der Gesellschaft, der wir angehören, und anderen Gesellschaften; Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Kultur, Identität, Politik und Geschichte 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Gräzistik als Text- und Kulturwissenschaft Die grundlegende Bedeutung der Fächer Latein und Griechisch für die Unterrichtsziele anderer Fächer Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken Formale Aspekte der wissenschaftlichen Arbeit Ziele, Bedeutung und Legitimation des Griechisch-Unterrichts Didaktisch-methodische Grundlagenliteratur Fachdidaktische Konzepte und Positionen Grundsätze eines zeitgemäßen altsprachlichen Unterrichts Formen des Grammatik- und Lektüreunterrichts und entsprechende Auswahlkriterien Erzieherische Grundsätze der Sprach- und Textarbeit 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Griechisch, das Modul wird aus Kapazitäts- und Sachgründen gemeinsam für Griechisch und Latein angeboten. Die Übung a) Grundlagen des „Studiums der Klassischen Philologie“ dient auch für den Fachbachelor Griechisch und den Fachbachelor Lateinisch (Kernfach und Beifach) als Einführungsmodul.			
6.	Teilnahmevoraussetzungen			
7.	Prüfungsformen 7.1 Studienleistungen keine 7.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Modulprüfung: Am Ende der VL/des Sem. „Grundlagen der Did. d. alt. Spr.“ Klausur (45 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) über beide Veranstaltungen. Die Art der Prüfung wird am Beginn der VL/des Sem. bekannt gegeben.			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung			

9.	Stellenwert der Note in der Endnote 5/65
10.	Häufigkeit des Angebots Die Übung „Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie“ (Modul E) in jedem Wintersemesterangeboten und dient für Latein und Griechisch. Der Fachdidaktikanteil soll jedes Semester angeboten werden.
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff
12.	Sonstige Informationen Studierende, die Latein und Griechisch studieren, müssen die Übung „Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie“ nur einmal besuchen, aber in Form einer eigenen Lernleistung (in Absprache mit den Dozierenden) oder durch Besuch einer weiteren Übung Ausgleich schaffen. Für Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung s. die Veranstaltungsbeschreibungen in Jogustine. Gruppengrößen gemäß gültiger Curriculumsnormwert-Satzung der JGU

Modul 2: „SG 1“: Sprache und Grammatik 1					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		360 h	12 LP	1.-2. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Sprachübung: „Sprachpraxis 1“ (P)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Sprachübung: „Sprachpraxis 2“ (P)		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	c) Lektüreübung: „Lektüre für Anfänger“ (P)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	d) Übung: „Fachdidaktische Vertiefung zu SG 1“ (P)		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Lehrformen				
	a) Sprachübung				
	b) Sprachübung				
	c) Lektüreübung				
	d) Übung				
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Sichere Basiskenntnisse der griechischen Grammatik; Fähigkeit, diese aktiv anzuwenden • Erweiterte Kenntnis der griechischen Grammatik, insbesondere der Syntax • Vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache • Fähigkeit zum Transfer dieser Basiskenntnisse auf sprachliche Anforderungen in Nachbarfächern • Fähigkeit, Texte zu übersetzen, aber auch zu paraphrasieren • Bewusstsein kontextorientierten Lesens • Fähigkeit, den eigenen fachlichen Lernprozess zu reflektieren • Fähigkeit, die zentralen Problembereiche des Griechisch-Unterrichts einzuschätzen • Einblick in die unterschiedlichen Auswirkungen der Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache auf die Übersetzungsarbeit • Kenntnis verschiedener Text- und Satzerschließungsmethoden und erste Erfahrung mit deren Anwendung bei eigenen Übersetzungsversuchen • Erste Erfahrung zu Einsatz und Wirkung verschiedener Unterrichtsmaterialien • Kenntnis verschiedener Strategien, Wissen zu sichern und zu vertiefen • Kenntnis und Verständnis der Gesellschaft, der wir angehören, und anderen Gesellschaften; Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Kultur, Identität, Politik und Geschichte 				
4.	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachpraxis: <ul style="list-style-type: none"> ○ Formenlehre ○ Kasusfunktionen ○ Modi im Hauptsatz • Sprachpraxis Satzlehre: <ul style="list-style-type: none"> ○ Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Partizipien) ○ Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora) • Lektüre für Anfänger: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades • Historischer und kultureller Hintergrund der Texte • Fachdidaktische Vertiefungen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Übersetzungsarbeit / -techniken ○ Typische grammatikalische Verständnishürden ○ Wortschatzarbeit ○ Lerntechniken ○ Erstellen eigener Lernerfolgskontrollen 				
5.	Verwendbarkeit des Moduls				
	B.Ed. Griechisch, das Modul dient teilweise (Lehrveranstaltungen a-c) auch für den Fachbachelor Griechisch (Kernfach und Beifach).				
6.	Teilnahmevoraussetzungen				
7.	Prüfungsformen				

	<p>7.1 Studienleistungen keine</p> <p>7.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Am Ende von „Sprachpraxis 2“ wird eine Klausur (90 Min.) geschrieben, die aus einer dt.-griech. Übersetzung und einer griech.-dt. Übersetzung besteht.</p>
8.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote 11/65</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots jedes Semester</p>
11.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff</p>
12.	<p>Sonstige Informationen Für Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung s. die Veranstaltungsbeschreibungen in Jogustine. Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU</p>

Modul 3: „SG 2“: Sprache und Grammatik 2					
Kennnummer: ?		work load 300 h	Leistungspunkte 10 LP	Studiensemester 3.-4. Sem	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Sprachübung: „Sprachpraxis 3“ (P) b) Vorlesung/Übung: „Einführung in die Sprachwiss. Griechisch“ (P) c) Vorlesung/Übung: „Lateinische Sprache und Literatur“ (P) d) Übung: „Fachdidaktische Vertiefung zur Sprache und Grammatik II“ (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 1 SWS/10,5 h	Selbststudium 99 h 39 h 39 h 49,5 h	Leistungspunkte 4 LP 2 LP 2 LP 2 LP	
2.	Lehrformen a) Sprachübung b) Vorlesung oder Übung (je nach Angebot) c) Vorlesung oder Übung (je nach Angebot) d) Übung				
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Kenntnis der griechischen Grammatik • Fähigkeit zur stilistischen Differenzierung griechischer Texte • Fähigkeit, den Bezug zu sprachlichen Probleme in Nachbarfächern herzustellen • Verständnis der Sprachstruktur und Sprachgeschichte des Griechischen; Fähigkeit zur historischen Einordnung sprachlicher Phänomene • Kenntnis der wichtigsten griechischen Dialekte • Kenntnis des Zusammenwirkens von Sprache, Literatur und Kultur Griechenlands und Roms • Fähigkeit, den eigenen fachlichen Lernprozess zu reflektieren • Fähigkeit, die zentralen Problembereiche des Griechisch-Unterrichts einzuschätzen • Vertiefte Kenntnis verschiedener Text- und Satzerschließungsmethoden und deren Anwendung • Erweiterte Erfahrung zu Einsatz und Wirkung verschiedener Unterrichtsmaterialien • Vertiefte Kenntnis verschiedener Strategien, Wissen zu sichern und zu vertiefen • Kenntnis und Verständnis der Gesellschaft, der wir angehören, und anderen Gesellschaften; Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Kultur, Identität, Politik und Geschichte 				
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Sprachpraxis: <ul style="list-style-type: none"> ○ Formenlehre ○ Satzlehre (Nebensätze, Stilistik) • Einführung in die griechische Sprachwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> ○ Sprachstruktur / Sprachgeschichte ○ Wortgeschichte / Etymologie ○ Griechische Dialekte mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zu den literarischen Gattungen • Rezeption griechischer Sprache und Literatur in der lateinischen Sprache und Literatur • Fachdidaktische Vertiefungen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Spezifische Gestaltungsmöglichkeiten griechischer Texte ○ Typische grammatikalische Verständnishürden ○ Text- und Satzerschließungsmethoden ○ Lerntechniken ○ Erstellen eigener Lernerfolgskontrollen 				
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Griechisch, das Modul dient teilweise (Lehrveranstaltungen a-c) auch für den Fachbachelor Griechisch (Kernfach und Beifach).				
6.	Teilnahmevoraussetzungen				
7.	Prüfungsformen				

	<p>7.1 Studienleistungen keine</p> <p>7.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Am Ende der „Sprachpraxis 3“ wird eine dt.-griech. Klausur geschrieben (90 Min.).</p>
8.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote 9/65</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>a) Sprachübung: jedes Semester b) Übung: jedes zweite Semester c) Vorlesung/Übung: jedes Semester d) Übung: jedes zweite Semester</p>
11.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Wahlweise kann auch die „<i>Einführung in die Sprachwiss. Latein</i>“ besucht werden.</p> <p>Studierende, die Latein und Griechisch studieren, müssen sowohl eine „Einführung in die Sprachwissenschaft Lateinisch“ als auch eine „Einführung in die Sprachwissenschaft Griechisch“ besuchen. Für Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung s. die Veranstaltungsbeschreibungen in Jogustine. Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU</p>

Modul 4: „LK 1“: Literatur- und Kulturwissen 1: Archaik und griechisch-römische Antike

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	210	7LP	1.-2. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: „Griechische Literatur 1“ (P) b) Vorlesung/Übung: „Rezeption der griechisch-römischen Antike 1“ (P) c) Lektüreübung: „Lektüre zur Vorlesung Griechische Literatur 1“ (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 39 h 69 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP 3 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Vorlesung oder Übung c) Lektüreübung			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren • Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte • Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur • Kenntnis wichtiger Forschungspositionen und ihrer Vertreter • Kenntnis von Formen zeitgenössischer Aneignung antiker Phänomene, Motive und Personen • Fähigkeit, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren • Kenntnis und Verständnis der Gesellschaft, der wir angehören, und anderen Gesellschaften; Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Kultur, Identität, Politik und Geschichte • Kenntnis und Verständnis der gesellschaftlich geteilten Werte und Normen und ihre Bezüge zu historischen und aktuellen Ereignissen und Entwicklungen 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Griechische Literatur der Archaik • Rezeption der griechisch-römischen Antike: <ul style="list-style-type: none"> ○ Weiterleben der Antike ○ Geschichte der Klassischen Philologie ○ Produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Griechisch, das Modul dient auch für den Fachbachelor Griechisch (Kernfach und Beifach) sowie teilweise auch für den Bachelor und Master Lehramt Latein und den Fachbachelor Latein (Kernfach und Beifach).			
6.	Teilnahmevoraussetzungen			
7.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Mündliche Prüfung (20 Min.) im Anschluss an die VL Griech. Lit. 1			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 7/65			
10.	Häufigkeit des Angebots Die Module 4,5 und 6, die mit Literatur und Rezeption befasst sind, können nicht immer alle im selben Semester angeboten werden; sie werden daher im sinnreichen Turnus angeboten.			

11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff
12.	Sonstige Informationen Studierende, die Latein und Griechisch studieren, belegen hier eine Veranstaltung, die den thematischen Schwerpunkt in der Rezeption Roms hat oder erbringen in Absprache mit den Dozierenden eine selbstständig erarbeitete Lernleistung. Für Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung s. die Veranstaltungsbeschreibungen in Jogustine. Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU

Modul 5: „LK 2“: Literatur- und Kulturwissen 2:5. und 4. Jahrhundert					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		210 h	7 LP	3.-4. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: „Griechische Literatur 2“ (P) b) Vorlesung/Übung: „Römisch-griechische Landeskunde“ (P) c) Lektüreübung: „Lektüre zur Vorlesung Griechische Literatur 2“ (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 39 h 69 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP 3 LP	
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Vorlesung oder Übung (je nach Angebot) c) Lektüreübung				
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren • Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte • Fähigkeit zur Vernetzung antiker Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur) • Fähigkeit, Denkmäler der Antike an ausgewählten Standorten zu interpretieren • Fähigkeit, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren • Kenntnis und Verständnis der Gesellschaft, der wir angehören, und anderen Gesellschaften; Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Kultur, Identität, Politik und Geschichte • Kenntnis und Verständnis der gesellschaftlich geteilten Werte und Normen und ihre Bezüge zu historischen und aktuellen Ereignissen und Entwicklungen 				
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Griechische Literatur des 5. und 4. Jahrhunderts v.Chr. • Römisch-griechische Landeskunde: <ul style="list-style-type: none"> ○ Beschäftigung mit Zentren der antiken Kultur (Mykene, Athen, Alexandria, Rom) 				
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Griechisch, das Modul dient auch für den Fachbachelor Griechisch (Kernfach und Beifach) sowie teilweise auch für den Bachelor und Master Lehramt Latein und den Fachbachelor Latein (Kernfach und Beifach).				
6.	Teilnahmevoraussetzungen				
7.	Prüfungsformen 7.1 Studienleistungen keine 7.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Kurzhausarbeit (5 Seiten Umfang) oder Klausur (60 Min.) zu einem griechischen Text				
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 7/65				
10.	Häufigkeit des Angebots Die Module 4,5 und 6, die mit Literatur und Rezeption befasst sind, können nicht immer alle im selben Semester angeboten werden; sie werden daher im sinnreichen Turnus angeboten.				
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff				
12.	Sonstige Informationen				

Die Vorlesung/Übung „Griechisch-römische Landeskunde“ soll als Import von der Alten Geschichte oder der Klassischen Archäologie übernommen werden. Sie kann aber auch in Form einer Exkursion realisiert werden.

Studierende, die Latein und Griechisch studieren, belegen hier eine Veranstaltung, die den thematischen Schwerpunkt in der Landeskunde der griechischen Welt hat, oder erbringen in Absprache mit den Dozierenden eine selbstständig erarbeitete Lernleistung.

Für Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung s. die Veranstaltungsbeschreibungen in Jogustine.

Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU

Modul 6: „LK 3“: Literatur- und Kulturwissen : Hellenismus und römische Kaiserzeit					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		300 h	10 LP	5.-6. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: „Griechische Literatur 3/4“ (P)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Lektüreübung: „Lektüre zu Griechische Literatur 3“ (P)		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Lektüreübung: „Lektüre zu Griechische Literatur 4“ (P)		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Lehrformen				
	a) Vorlesung				
	b) Lektüreübung				
	c) Lektüreübung				
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren • Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte • Fähigkeit, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren • Kenntnis und Verständnis der Gesellschaft, der wir angehören, und anderen Gesellschaften; Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Kultur, Identität, Politik und Geschichte • Kenntnis und Verständnis der gesellschaftlich geteilten Werte und Normen und ihre Bezüge zu historischen und aktuellen Ereignissen und Entwicklungen 				
4.	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Griechische Literatur des Hellenismus • Griechische Literatur der römischen Kaiserzeit 				
5.	Verwendbarkeit des Moduls				
	B.Ed. Griechisch, das Modul dient auch für den Fachbachelor Griechisch (Kernfach und Beifach) sowie teilweise auch für den Bachelor und Master Lehramt Latein und den Fachbachelor Latein (Kernfach und Beifach).				
6.	Teilnahmevoraussetzungen				
7.	Prüfungsformen				
	7.1 Studienleistungen				
	keine				
	7.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung				
	Modulprüfung:				
	Am Ende des Moduls wird eine 90minütige Klausur geschrieben.				
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote				
	10/65				
10.	Häufigkeit des Angebots				
	Die Module 4,5 und 6, die mit Literatur und Rezeption befasst sind, können nicht immer alle im selben Semester angeboten werden; sie werden daher im sinnreichen Turnus angeboten.				
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende				
	Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff				
12.	Sonstige Informationen				
	Für Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung s. die Veranstaltungsbeschreibungen in Jogustine. Gruppengrößen gemäß gültiger Curriculumwert-Satzung der JGU				

Modul 7: „LM 1“: Literaturwissenschaft und ihre Methodik 1: Prosa und Poesie					
Kennnummer:		work load 240 h	Leistungspunkte 8 LP	Studiensemester 4.-5. Sem	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Seminar: „Proseminar I: Poesie oder Prosa“ (P) b) Seminar: „Proseminar II: Poesie oder Prosa“ (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 99 h	Leistungspunkte 4 LP 4 LP	
2.	Lehrformen a) Seminar b) Seminar				
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind bzw. zur Entwicklung didaktischer Konzepte geführt haben Kenntnis und Verständnis der Gesellschaft, der wir angehören, und anderen Gesellschaften; Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Kultur, Identität, Politik und Geschichte 				
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden Anwendung verschiedener Interpretationstechniken Literaturwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden 				
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Griechisch, das Modul dient auch für den Fachbachelor Griechisch (Kernfach und Beifach) sowie teilweise auch für den Bachelor und Master Lehramt Latein und den Fachbachelor Latein (Kernfach und Beifach).				
6.	Teilnahmevoraussetzungen				
7.	Prüfungsformen 7.1 Studienleistungen keine 7.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Am Ende eines der Proseminare wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten vergeben. Diese kann auch in kleineren Einheiten als Essays im Gesamtumfang von höchstens 10 Seiten während des Semesters realisiert werden. Der Prüfungstyp wird am Beginn der Prosem. festgelegt.				
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 8/65				
10.	Häufigkeit des Angebots Die Proseminare werden jedes Semester angeboten.				
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff				
12.	Sonstige Informationen				

Studierende, die Latein und Griechisch studieren, müssen die Übung „Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie“ nur einmal besuchen, aber in Form einer eigenen Lernleistung (Studienleistung in Absprache mit den Dozierenden) oder durch Besuch einer weiteren Übung Ausgleich schaffen.

Für Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung s. die Veranstaltungsbeschreibungen in Jogustine.

Gruppengrößen gemäß gültiger Curriculumswert-Satzung der JGU

Modul 8: „LM 2“: Literaturwissenschaft und ihre Methodik 2: Konzeption und Praxis des Griechischunterrichts

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	180 h	6 LP	5.-6. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Seminar: „Hauptseminar 1“ (P) b) Seminar/Übung: „Griechischunterricht – Konzeptionen und Praxis 1“ (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 1 SWS/10,5 h	Selbststudium 99 h 49,5 h	Leistungspunkte 4 LP 2 LP
2.	Lehrformen a) Seminar b) Seminar oder Übung (je nach Angebot)			
3.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen Fähigkeit, die gelernten Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anzuwenden Kenntnis der Bildungsgänge sowie schulart- und schulstufenspezifischer Vorgaben Fähigkeit zu erklären, dass neben kognitiven fach-methodische, sozial-kommunikative und affektive Lernziele bzw. die Ausbildung entsprechender Kompetenzen wichtige Ziele des Griechischunterrichts sind Wissen, dass fachwissenschaftlich aufbereitete Themen stets einer didaktischen Analyse und (in der Regel) einer didaktischen Reduktion/Elementarisierung unterzogen werden müssen Erste Erfahrung in der didaktischen Analyse und Reduktion/Elementarisierung Kenntnis der konstitutiven Elemente einer Lektüre- bzw. Grammatikstunde Kenntnis der fachspezifischen Aspekte der Unterrichtsführung Einblick in den Einsatz von Textausgaben und anderen Medien im Unterricht Erste Erfahrungen, einzelne Unterrichtsschritte und –stunden zu planen, durchzuführen und zu reflektieren Kenntnis und Verständnis der Gesellschaft, der wir angehören, und anderen Gesellschaften; Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Kultur, Identität, Politik und Geschichte 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Exemplarische Werkinterpretation Selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden Bildungsgänge, schulart- und schulstufenspezifische Vorgaben Lernziel- / Kompetenzkategorien im Griechischunterricht Pädagogisch-erzieherische Grundsätze der Sprach- und Textarbeit bei der Unterrichtsplanung und -durchführung Konstitutive Elemente einer Lektüre- bzw. Grammatikstunde Didaktische Reduktion/Elementarisierung Konkrete Planung einzelner Unterrichtsschritte und –stunden Fachspezifische Aspekte der Unterrichtsführung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Griechisch, das Modul dient auch für den Fachbachelor Griechisch (Kernfach und Beifach) sowie teilweise auch für den Bachelor und Master Lehramt Latein und den Fachbachelor Latein (Kernfach und Beifach).			
6.	Teilnahmevoraussetzungen			
7.	Prüfungsformen 7.1 Studienleistungen keine 7.2 Modulteilprüfung/Modulprüfung Modulprüfung: Am Ende des „Hauptseminars 1“ wird eine Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten vergeben. Diese Hausarbeit kann auch fachdidaktische Anteile beinhalten und auch in Form mehrerer kürzerer schriftlicher Essays im Gesamumfang von höchstens 15 Seiten während des Semesters realisiert werden. Der Prüfungstyp wird am Beginn des Hauptsem. 1 festgelegt.			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			

	8/65
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester
11.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff
12.	Sonstige Informationen Für Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung s. die Veranstaltungsbeschreibungen in Jogustine. Gruppengrößen gemäß gültiger Curricularnormwert-Satzung der JGU